

## DAFA Workshop Carbon Farming, 02.02.2022

# Zusammenfassung Chatbeiträge

Die Chatbeiträge beim Workshop Carbon Farming der DAFA-Plattform Landwirtschaft im Klimawandel am 2. Februar 2022 bezogen sich auf verschiedene große Themen: Humus, Agroforst, Pflanzenkohle, Steuerung und Bepreisung, Reversibilität und Rolle der landwirtschaftlichen Betriebe. Fragen aus dem Chat wurden gesammelt an die Vortragenden weitergereicht und in den beiden Diskussions-Blöcken beantwortet. Hier werden zusätzliche Diskussionen aus dem Chat dokumentiert.

Bei Agroforst und Feldgehölzen kommt es schnell zu einem Aufbau von Kohlenstoffvorräten in der Vegetation und im Boden. Bei Feldgehölzen und Hecken könnte der Strauchschnitt zusätzlich entnommen, zu Pflanzenkohle verarbeitet werden und dann entweder in Ackerböden eingearbeitet oder anderweitig langfristig der Zersetzung entzogen werden. Als Nachteile wurde der Verlust von Ackerfläche genannt und dass zusätzliche Maschinen nötig wären. Doch die Vorteile scheinen zu überwiegen: Sie tragen zur Lebensraumstruktur der Landschaft und damit zur Biodiversität bei. Feldgehölze seien auch „aus Sicht der Kommunikation gegenüber der Gesellschaft sehr interessant“. So wird gut sichtbar, „welchen Beitrag die Landwirte zu Klimaschutz, Biodiversität und Bodenschutz leisten. ‚Jeder Meter zählt!‘“ Deshalb sollten Feldgehölze und Agroforst von GAP-Maßnahmen entsprechend gefördert werden.

Zu Pflanzenkohle stand der Informationsbedarf im Vordergrund: entstehen bei der Herstellung schädliche Stoffe? Wie stark ist eine vorübergehende Hemmung der mikrobiellen Zersetzung („negatives Priming“), wenn Pflanzenkohle in den Boden eingearbeitet wird und wie kann das verringert werden? Werden dazu nicht Unmengen an Material benötigt, die den Betrieben nicht zur Verfügung stehen? Was kostet die Herstellung von Pflanzenkohle bezogen auf die vermiedene CO<sub>2</sub>-Menge? Muss dabei berücksichtigt werden, dass Pflanzenkohle anderes Material ersetzt, das zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht hätte? Welche anderen Vorteile hat Pflanzenkohle? Viele Fragen konnten die Vortragenden klären. Weitere Antworten finden Sie in der Sammlung von Verweisen im Anhang.

Wie lässt sich erfassen und damit steuern und belohnen, wer wo wie viel CO<sub>2</sub> speichert? Die Vorträge zu dem Thema führten zu mehreren Chatbeiträgen. Wenn die Stärke der Speicherung proportional belohnt wird, werden vor allem die einfachen Maßnahmen belohnt – die schnelle Steigerung des Bodenkohlenstoffgehalts zu Beginn des Humusaufbaus, die Böden mit hohem Potential, die kurzfristigen Maßnahmen. Das Für und Wider der Vergütung von kurzfristigen Maßnahmen wurde diskutiert. Sollen sie überhaupt berücksichtigt werden, weil sie immerhin ein Anfang sind? Kann man sie mit einem Zeitfaktor verrechnen? Es wurden auch weitere Argumente ausgetauscht, z.B. ob Maßnahmen oder Ergebnisse belohnt werden sollten und wie einfach oder umständlich Maßnahmen oder Ergebnisse zu dokumentieren wären. Auch bei diesem Thema kam wieder die Finanzierung durch Maßnahmen der GAP ins Spiel. Hier ging es nicht nur um die Vergütung sondern auch um die Kosten für die Dokumentation der Maßnahmen oder Ergebnisse. Und wie wird verrechnet, wenn Maßnahmen keinen Erfolg haben, Senken vorzeitig abgebaut werden oder andere unwillkommenen Ereignisse eintreten?

In mehreren Beiträgen wurde die Rolle der Betriebe angesprochen. Betriebe müssten eine Wahl haben, welche Maßnahmen oder Nachweisverfahren sie nutzen. Diese müssten zum Betrieb und zur mittelfristigen Unternehmensplanung passen. Beratung, Schulungen und Pilotbetriebe spielten hier eine große Rolle. Vorteile von Carbon Farming über C-Speicherung hinaus sollten erforscht und herausgestellt werden. Ein Vorschlag war, Betrieben, die Pionierarbeit leisten, Verwaltungsgebühren zu erlassen oder auf andere Weise zu fördern. Damit neue Erkenntnisse schneller in der Praxis ankommen, wurde eine engere Verzahnung von Ausbildung, Forschung, Beratung und Praxis vorgeschlagen, sowie Beratung durch Personen, die sich sowohl naturschutzfachlich als auch agronomisch-ökonomisch auskennen.

In weiteren Beiträgen wurden angesprochen: die Erforschung von Leakage-Effekten bei Maßnahmen; die Bedeutung von Carbon Farming im Vergleich zu Einsparungen bei der Herstellung bei Mineraldünger, der Erhalt oder Wiedervernässung organischer Böden und zur globalen flächeneffizienten Landnutzungsverteilung; die Nebenwirkungen von Carbon Farming auf Lachgasemissionen.

Abschließend wurde von der Moderation die Frage formuliert, welche nächsten Aufgaben auf die Forschung zukommen und welche weiteren Fragen adressiert werden müssen. Die Beiträge im Chat dazu waren vielfältig, von mehr Forschung zu speziellen weiteren Fragen wie Leakage- und win-win-Effekten, über die Einbindung des Themas in der landwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung, bis hin zur Umsetzung und zum Wissenstransfer in die Praxis inklusive Living Labs.

## Link-Sammlung

<a href="https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0167880917304863">https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0167880917304863</a>
Wer Interesse hat, zu lernen, wie man "knickt": <a href="https://www.obstbaumschnittschule.de/kurs/heckenlegekurs-auf-dem-nussbaumhof-in-erfurt-buessleben-thueringen/">https://www.obstbaumschnittschule.de/kurs/heckenlegekurs-auf-dem-nussbaumhof-in-erfurt-buessleben-thueringen/</a>
Jährliche CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Moorböden in Deutschland: <a href="https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland/emissionen-der-landnutzung-aenderung#landwirtschaftlich-genutzte-moore">https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland/emissionen-der-landnutzung-aenderung#landwirtschaftlich-genutzte-moore</a>
Studie zu Carbon Farming mit differenzierter Bewertung: <a href="https://eeb.org/wp-content/uploads/2021/10/Carbon-Farming-Report-FINAL-WEB.pdf">https://eeb.org/wp-content/uploads/2021/10/Carbon-Farming-Report-FINAL-WEB.pdf</a>
Briefing für das EU-Parlament: <a href="https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2021/695482/I-POL_STU(2021)695482_EN.pdf">https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2021/695482/I-POL_STU(2021)695482_EN.pdf</a>
Qualitätsstandards zu Biochar von EBC: <a href="https://www.european-biochar.org">https://www.european-biochar.org</a>
Carbon Farming Initiative der EU-KOM: <a href="https://ec.europa.eu/clima/news/commission-sets-carbon-farming-initiative-motion_en?s=09">https://ec.europa.eu/clima/news/commission-sets-carbon-farming-initiative-motion_en?s=09</a>
Zur Klimawirksamkeit der GAP: <a href="https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Verbesserung-Beitrag-GAP-Klimaschutz-EU.pdf">https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Verbesserung-Beitrag-GAP-Klimaschutz-EU.pdf</a>
<a href="https://www.klim.eco/">https://www.klim.eco/</a>
Hallo Zusammen, bitte nehmen Sie an der dreiminütigen Online-Umfrage zum Thema „Carbon Farming“, die ich im Rahmen meiner Masterarbeit durchführe, falls Sie Landwirt/in sind. Bitte teilen Sie den Link gerne mit den anderen Landwirten/innen, die Sie kennen: <a href="https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfwVleKLGc9OdIM-BUMpM1YIjxL4ExfeMojzAwwuhVQGgrZKtA/viewform?usp=sf_link">https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfwVleKLGc9OdIM-BUMpM1YIjxL4ExfeMojzAwwuhVQGgrZKtA/viewform?usp=sf_link</a> Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Beste Grüße, Ibrahim Oskokourd
<a href="https://soilevolution.com/">https://soilevolution.com/</a>
<a href="https://fyi-landwirtschaft5.org/#konzept">https://fyi-landwirtschaft5.org/#konzept</a> <a href="https://bluehende-landschaft.de/projekte/landwirtschaft-5-0/">https://bluehende-landschaft.de/projekte/landwirtschaft-5-0/</a>
<a href="http://klimapate.org">http://klimapate.org</a>
<a href="http://www.fv-terrapreta.de/seite/545131/grünschnitt-zu-terra-preta.html">http://www.fv-terrapreta.de/seite/545131/grünschnitt-zu-terra-preta.html</a>
Projekt auf der Website der Bioland-Stiftung: <a href="https://bioland-stiftung.org/was-wir-tun/#bodenklima">https://bioland-stiftung.org/was-wir-tun/#bodenklima</a>
<a href="https://hof-tolle.de/">https://hof-tolle.de/</a> <a href="https://neokultur.eu/">https://neokultur.eu/</a>
<a href="mailto:daniel.bretscher@agroscope.admin.ch">daniel.bretscher@agroscope.admin.ch</a> <a href="https://www.klimabauern.ch/">https://www.klimabauern.ch/</a> <a href="https://www.energie-klimacheck.ch/">https://www.energie-klimacheck.ch/</a> <a href="https://www.aaremilch.ch/de/engagement/klimafreundliche-und-ressourceneffiziente-milchproduktion-klir/">https://www.aaremilch.ch/de/engagement/klimafreundliche-und-ressourceneffiziente-milchproduktion-klir/</a> <a href="http://www.agroco2ncept.ch/home/index.html">http://www.agroco2ncept.ch/home/index.html</a> <a href="https://www.ipsuisse.ch/konsumenten-2/engagement/klima/">https://www.ipsuisse.ch/konsumenten-2/engagement/klima/</a>
Elfin Consulting GmbH (Köln): <a href="https://elfin.works/">https://elfin.works/</a>
Aktualisierte Tabelle der Projekte aus der Umfrage auf der DAFA-Webseite: <a href="https://www.dafa.de/wp-content/uploads/DAFA-Umfrageergebnisse-Carbon-Farming-Update-2.pdf">https://www.dafa.de/wp-content/uploads/DAFA-Umfrageergebnisse-Carbon-Farming-Update-2.pdf</a>
Link zur Workshop-Serie: <a href="https://www.dafa.de/2022-workshop-serie-zu-landwirtschaft-im-klimawandel/">https://www.dafa.de/2022-workshop-serie-zu-landwirtschaft-im-klimawandel/</a>